

# Für Ihre Unterlagen Öffentliche Petition

An den  
Deutschen Bundestag  
Petitionsausschuss  
Platz der Republik 1

Datum: 08.07.2009

11011 Berlin

Lesen Sie bitte vor Abgabe des Formulars die Datenschutzerklärung und die Richtlinie für die Behandlung von öffentlichen Petitionen, um sich zu vergewissern, dass Ihr Anliegen als Gegenstand einer öffentlichen Petition zulässig ist. Sie können sich aber auch vom Sekretariat des Petitionsausschusses beraten lassen.

[zur Richtlinie](#)

Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung und die Richtlinie für die Behandlung von öffentlichen Petitionen und bin einverstanden, dass mein Name veröffentlicht wird.

## Persönliche Daten des Hauptpetenten

Bitte machen Sie folgenden Angaben zu der Person, oder der Organisation, die die Petition einreicht, einschließlich einer Kontaktadresse, an die die Korrespondenz geschickt werden soll. Die mit \* gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden, da ohne sie eine Petitionsbearbeitung nicht möglich ist.

Anrede	<input type="text" value="Frau"/>
Name	<input type="text" value="Ilse Maria"/>
Vorname	<input type="text" value="Dorfstecher"/>
Titel	<input type="text"/>
<b>Anschrift</b>	
Wohnort	<input type="text" value="Berlin"/>
Postleitzahl	<input type="text" value="10115"/>
Straße und Hausnr.	<input type="text" value="Torstrasse 207"/>
Land/Bundesland	<input type="text" value="Berlin / Berlin"/>
Telefonnummer	<input type="text" value="030-2791808"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text" value="eu-inselgalerie@freenet.de"/>

**Wortlaut der Petition/Was möchten Sie mit Ihrer Petition konkret erreichen?**

*Über welche Entscheidung/welche Maßnahme/welchen Sachverhalt wollen Sie sich beschweren? (Kurze Umschreibung des Gegenstands Ihrer Petition)*

Wir bitten um Überprüfung und ggf. um Korrektur des Nutzungskonzepts für das zukünftige Humboldt-Forum. Wir halten es für unumgänglich, einen offenen Diskurs über die Inhalte und die Ausgestaltung des Forums zu führen. Die uns bisher zugänglichen Informationen lassen keine Transparenz der Entscheidungsprozesse erkennen.

**Bitte begründen Sie Ihre Petition!**

Als Zusammenschluss von 12 Vereinen und Institutionen, die mit der Präsentation, Erforschung und Archivierung der Kunst und der kulturellen Leistungen von Frauen befasst sind, bitten wir um Einbeziehung und angemessene Repräsentation dieser Leistungen im Humboldt-Forum.

Die Brüder Humboldt als Namensgeber stehen für vorurteilsfreie Aufgeschlossenheit und Respekt vor dem Anderen. Besonders Alexander von Humboldt vermittelte so die Wertschätzung fremder Kulturen und überwand den zu seiner Zeit üblichen Eurozentrismus. Dieses Vermächtnis sollte uns 200 Jahre später Verpflichtung und Ansporn sein, endlich auch den weiterhin bestehenden Androzentrismus, "das Männliche im Zentrum und als Maß aller Dinge", zu überwinden.

Gerade deshalb kann es nicht sein, dass, wie so oft in der Geschichte, auch im künftigen Humboldt-Forum das kulturelle Schaffen von Frauen erneut nur marginal behandelt wird. Stattdessen sollten die Kriterien der politischen Handlungsrichtlinien von Gender Mainstreaming und Gender Budgeting in dem Konzept erkennbar verwirklicht werden.

Mit einer in diesem Sinn gewonnenen Nutzungsplanung, also der geschlechtergerechten Zumessung von Raum und Infrastruktur, kann und sollte im Humboldt-Forum ein zukunftsweisendes Zeichen gesetzt und damit der bewusst oder unbewusst immer noch vorhandenen Benachteiligung von Frauen entgegengewirkt werden.

Unterzeichnerinnen:

alpha nova-Galerie Futura, Atelierhof Werenzhain e.V., Berliner Fraueninitiative Xanthippe e.V.-Inselgalerie, Das Verborgene Museum, DIE SAMMLUNG KÜNSTLERINNEN, EFAK, Förderverein Frauenwelt, Frauenmuseum Kunst, Kultur, Forschung e.V., GEDOK Berlin e.V., GEDOK Brandenburg e.V., KUNSTHOF LIETZEN, Lila Archiv e.V.

**Wenn Sie Anregungen (z.B. Stichworte oder Fragen) für die Online-Diskussion geben wollen, können dieses Feld nutzen.**

Gender Mainstreaming,  
Gender Budgeting,  
gegen die Löschung der kulturellen und künstlerischen Leistungen von Frauen im gesellschaftlichen Gedächtnis,  
gegen Benachteiligung von Frauen,  
Förderung von Kunst und kulturellen Leistungen von Frauen,

**Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) nach Erhalt des Aktenzeichens auf dem Postweg an**

Kontaktadresse:

DEUTSCHER BUNDESTAG  
Sekretariat des Petitionsausschusses  
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel: (030)227 35257

E-Mail: [e-petitionen@bundestag.de](mailto:e-petitionen@bundestag.de)

---